

Kolping Aktuell



Du baust die Zukunft!

Vom 28.-30. September findet in Frankfurt am Main das große Jugendevent „Sternenklar – Du baust die Zukunft“ statt. Sternenklar bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Wochenende lang Austausch untereinander und damit die Möglichkeit, neue Inputs für die Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Es wird eine abwechslungsreiche Veranstaltung! Bei Workshops, „klar gesagt“, „klar gemacht“ und vielen Dauerangeboten ist für jeden etwas dabei und jeder kann für seine Zukunft etwas mitnehmen. Abends darf natürlich eine Party nicht fehlen. Auf 2 Areas kann man tanzen, Cocktails schlürfen oder im Relax-Bereich gute Gespräche führen und neue Leute kennen lernen. Sei also gespannt und melde dich an! Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft bauen!

Ich freue mich, Dich in Frankfurt begrüßen zu dürfen!

Deine
Anna Ruf
Diözesanleiterin der Kolpingjugend

Ein Fingerzeig in heutiger Zeit

Domkapitular Dr. Hacker zur Zukunft der katholischen Verbände



Domkapitular Dr. Hacker (zweiter von links) bei der Vorsitzendenkonferenz mit Sonja Tomaschek, Diözesanvorsitzende des Kolpingwerkes (links), Diözesanpräses und Domvikar Alois Zeller (rechts) und stellvertretenden Vorsitzenden Mechthild Gerbig (zweite von rechts).

AUGSBURG Vor den über 100 Teilnehmern der Vorsitzendenkonferenz referierte Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker zur Frage „Wofür brauchen wir in Zukunft katholische Verbände?“ Für den Verbändereferenten des Bistums Augsburg hat ein katholischer Verband eine Zukunft, wenn er ein gesellschaftlich-humaner, ein politischer und ein vertikaler Fingerzeig ist.

Um zu erläutern, was unter einem gesellschaftlich-humanen Fingerzeig zu verstehen ist, skizzierte Hacker die Entstehungsgeschichte des Kolpingwerkes. Auf die damalige Situation mit Industrialisierung und Verarmung der Bevölkerung hat Adolph Kolping mit den drei Säulen seines Werkes geantwortet: Bildung und Ausbildung in einem gesamt menschlichen Umfang, fami-

liärer Sinn bzw. Generationen übergreifende Gemeinschaft und der Glaube.

Katholische Verbände fragen nach, wo Not ist und sind dort zur Stelle, so Hacker. Als Beispiel für diesen Fingerzeig verwies Hacker auf das Projekt „Fremde werden Freunde“, mit dem das Kolpingwerk Hilfskreise unterstützen und das Thema Flucht und Asyl positiv aufgreifen will.

Hacker ist überzeugt, dass Verbände, wenn sie das Merkmal des Glaubens in den Blick nehmen, spannend, anziehend und interessant sind. Seinen Vortrags schloss er mit den Worten „In den katholischen Verbänden wollen wir nicht kalte Asche von gestern bewahren, sondern wir müssen uns fragen: Was ist unsere Glut? Wofür sind wir Feuer? Das müssen wir weitergeben.“ (JMG)



Seite 4

Gelingende Integration

Kolping & Wirtschaft
am Josefstag



Seite 6

10.000 Euro für Indien

Ergebnis vieler Aktionen der
Kolpingsfamilie Oberstdorf



Seite 7

Feuer und Flamme

Klausur der AG Kinderstufe
zum Diözesanen Kindertag

Kolping-Kinder-Kirche

Leder, Hammer und Leisten:
Das muss ein Schuster sein

NEUBURG Dass Adolph Kolping ein Schuster ist, das errieten die rund 25 Kinder sofort. Leder, Schusterleisten und ein Hammer gehören eindeutig zu diesem Handwerk. Am Vortag des Josefstags lud die Kolpingsfamilie Neuburg zum Gottesdienst ein. Dies griff der Familienkreis kurzerhand auf und gestaltete eine Kinderkirche.

Mit Handwerksgesellen als Spielfiguren durften die Kinder die wandernden Gesellen in die zuvor gebauten Städte ausziehen lassen. Die Kinder bekamen einen Einblick in das damalige Handwerkerleben und speziell in das Leben Kolpings. Mit den von Kolping gegründeten Kolpinghäusern erhielten die Gesellen nicht nur eine neue Heimat, sondern auch eine neue Familie. Im Anschluss trafen sich Jung und Alt im Neuburger Kolpinghaus zur Begegnung. (KF)

60 Jahre Kolpingsfamilie

Gründungsfest gefeiert



OBERBERNBACH Mit einem Familiengottesdienst und einer anschließenden Feier hat die Kolpingsfamilie Oberbernbach ihr 60-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert. Vorsitzender Bernhard Fendt freute sich noch lebende Gründungsmitglieder, zahlreiche Gäste, Bannerabordnungen und die Mitglieder zum Fest begrüßen zu können. Dem Festgottesdienst stand Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller, sein Vorgänger Josef Hosp und Präses Herbert Gugler vor. Bei der anschließenden Feierstunde überreichte die Diözesanvorsitzende des Kolpingwerkes Augsburg, Sonja Tomaschek, an Manfred Fendt für sein ehrenamtliches Engagement die Augsburger Adolph-Kolping-Medaille. (KF)

Das ist es mir wert

Bezirks-Oasentag

SCHROBENHAUSEN „Was ist mir etwas wert?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt des Oasentags im Bezirksverband Altbayern-Paargau.

„Werte“ gibt es laut offizieller Darstellung an die 1.200 Stück, doch welche davon sind



mir wichtig, am wichtigsten? Bei einer ersten Gruppenarbeit kamen Begriffe wie Frieden, Gerechtigkeit, Dankbarkeit, Zuneigung, Respekt, Gesundheit, Treue, Nächstenliebe, Verzeihung und vieles mehr aufs Tapet. Im Verlauf des Tages war dann jeder Teilnehmer aufgerufen, zwei Werte auszuwählen und für sich zu prüfen, in welchen Lebensbereichen diese Werte für ihn wichtig sind, bei welchen Entscheidungen sie ihn beeinflusst haben bzw. an welchen Werten schon gezweifelt wurde. (KF)

Überraschende Impulse

Diskussion zum Zukunftsprozess

BOBINGEN Wie verändert sich unsere Gesellschaft, die Kirche und was passiert bei uns vor Ort? Das waren die Einstiegsfragen mit denen sich rund 20 Mitglieder der Kolpingsfamilie Bobingen beim Diskussionsabend zum Zukunftsprozess „Kolping upgrade ... unser Weg in die Zukunft“ beschäftigten.

Durchaus unterschiedliche Ansichten und Blickwinkel gab es in den Kleingruppen zu den Fragen „Sollten wir uns politisch mehr einbringen?“, „Dürfen nichtchristliche Mitglieder Führungspositionen einnehmen?“, oder auch „Früher war Glaube noch wichtig, heute nicht mehr?“. Nach einem erneuten Durchmischen der Gruppen diskutierten die Teilnehmenden verschiedene Handlungsfelder der Kolpingsfamilie und gerade der Zufallsfaktor beim Durchmischen brachte überraschende Impulse. (KF)

15 neue Babysitter

Kinderbetreuung auch bei Hochzeiten und Geburtstagen

SCHWABMÜNCHEN Der Babysitterdienst der Kolpingsfamilie Schwabmünchen startete im Februar einen neuen Babysitterkurs. Knapp 15 Mädchen, Jungen und Frauen wurden dabei auf die Tätigkeit als Babysitter vorbereitet. Inhalte waren Aufgaben und Pflichten eines Babysitters, Grundlagen der Kinderbetreuung sowie rechtliche Grundlagen. An einem weiteren Abend erhielten die Teilnehmenden von einem erfahrenen Rettungssanitäter grundlegende Informationen zur Ersthilfe am Kind. Innerhalb von nur zwei Wochen konnten die ersten Babysitter an junge Familien vermittelt werden. Ganz neu im Angebot hat der Babysitterdienst der Kolpingsfamilie Schwabmünchen auch die Organisation von Kinderbetreuung an Hochzeiten und Geburtstagen. (KF)

2.400 Paar gesammelt

Kolpingsfamilie unterstützt bundesweite Kolping-Schuhaktion

WEILER Die Kolpingsfamilie Weiler hat sich kurzfristig entschlossen, an der Schuhaktion „Mein Schuh tut gut“ des Kolpingwerkes Deutschland teilzunehmen. Spender aus dem ganzen Westallgäu jonnten ihre Schränke entrümpeln und die zum Teil sehr gut erhaltenen oder neuen Schuhe bei Kolping abgeben. So kamen innerhalb weniger Stunden 2.400 Paar Schuhe zusammen. (KF)

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt viermal jährlich dem Kolpingmagazin bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-133

Mail: redaktion@kolping-aktuell.de

Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSdP: Johann Michael Geisenfelder

Redaktion: Kolpingwerk Augsburg

Layout und Satz: Björn Salanga

Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat

Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg

Auflage: 12.000 Exemplare

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

Ein voller Erfolg war der Secondhand-Markt für Faschingskleidung für Kinder und Erwachsene sowie Glitzermode für Fasching und Theater, den die Kolpingsfamilie Gersthofen zusammen mit der Aktion Hoffnung veranstaltete. +++ Das markanteste Ereignis des Jahres 1968 in der Kolpingsfamilie Ottobeuren war die Gründung der Gruppe Jungkolping: Karl-Hermann „Charly“ Kortmann war dabei und erinnerte mit einem Bericht an diese wegweisende Entscheidung für die ganze Kolpingsfamilie. +++ Der Kolping-Bezirksverband Augsburg hat seit kurzem eine neue Internetseite auf der Basis des Baukastensystems, das der Diözesanverband anbietet: www.kolping-bezirk-augsburg.de +++ Kolpingsfamilie Schrobenhausen, Diözesanpräses Alois Zeller durfte beim Besuch bei der Kolpingsfamilie Schrobenhausen einen Spendenscheck über 750 Euro für das Projekt „Jugendwohnen im Kolpinghaus Augsburg“ entgegennehmen. +++ Zum reichlich gedeckten Buffet beim fairen Frühstück der Kolpingsfamilie Meitingen brachte jeder „ein Stückchen mehr“ mit. Diese wurden dann an die Tafel in Meitingen weitergereicht. +++ Vier Familien mit insgesamt 10 Kindern trafen sich auf Einladung der Kolpingsfamilie Weiler zu einem ersten „beschnuppern“ als Grundlage zur Bildung eines Familienkreis.

Jungbrunnen oder Verbrauchertäuschung?

Informative Tage im Allgäu

WERTACH Im Mittelpunkt des Familienwochenendes der Kolpingsfamilie Vöhringen mit 56 Teilnehmern im Kolping-Allgäuhaus stand in diesem Jahr das Thema „Nahrungsergänzungsmittel: Jungbrunnen oder Verbrauchertäuschung“.

Die Werbung überschlägt sich mit wohlklingenden Versprechen, wonach Vitamine, Mineralstoffe oder besondere Pflanzenstoffe zu einem gesünderen Leben verhelfen sollen. Sind die Stoffe sinnvoll – sinnlos – oder gar ungesund? Ulrike Birmoser vom Verbraucherservice Bayern informierte über dieses interessante und aktuelle Thema und hatte viele Fragen der zahlreichen Teilnehmer zu beantworten. Fazit war, dass Vitamin- oder Mineralstoffmangel bei einer ausgewogenen Ernährung mit möglichst frischen Lebensmitteln - darunter viel Gemüse - bei uns in Deutschland äußerst selten ist und gesunde Menschen auf diese Zusatzstoffe ohne weiteres verzichten können.

Schon am Samstagabend war Diözesanpräses Alois Zeller angereist, um sich mit den Teilnehmern den Film von Barbara und Thomas Gödrich über die Kolping-Pilgerreise nach Rom anzusehen.

Den Abschluss bildete am Sonntag ein Familiengottesdienst, an dessen Ende Vorsitzender Bruno Scherb die Kollekte und einen Scheck der Kolpingsfamilie über insgesamt 540 Euro an Alois Zeller zu Gunsten der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger übergeben konnte.

Was braucht unser Dorf im Jahr 20XX?

Kolpingsfamilie gestaltet Gemeindeleben aktiv mit



WIGGENSBACH Mit einer Diskussion, Ausstellung und einer Umfrage stellte die Kolpingsfamilie Wiggensbach den Einwohnern die Frage: „Was braucht unser Dorf im Jahr 20XX – und was nicht?“. Über 100 Personen beteiligten sich und legten offen, worauf sie Wert legen oder was sie zum Beispiel überhaupt nicht wollen. Albert Müller aus der Vorstandschaft stellte die gesammelten Ergebnisse dann in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vor. Bei der Auswertung zeigte sich, dass den Bürgern das Thema Wohnraum am meisten unter den Nägeln brennt. Aber auch eine bessere Einbindung von Ehrenamtlichen und Unterstützung der Vereine war ein Wunsch der Bürger. Passend dazu gab es eine Diskussion zur Schaffung einer neuen kommunalen Stelle für Jugend-/Familien und Ehrenamtsarbeit. (KF)

Senioren begeben sich auf Schatzsuche

GERSTHOFEN Immer wieder lässt sich Rosie Eichele für die Kolpingsenioren etwas Neues einfallen. Nun besuchten sie Maria Ortner, die in ihrem großem Keller schöne alte Sachen sammelt.



„Das Tuch meiner Großmutter von 1905 ist etwas ganz Besonderes mit der silbrigen, gehäkelten Spitze. Ebenso der große schwarze Sonnenschirm in Seide und hübsche kleine Hüte“, begeisterte Maria Ortner die Seniorschar. Im Schrank und in Regalen fein säuberlich geordnet sind Schreibmaschinen, eine über 100 Jahre alt, sowie Bügeleisen, also schwere Plätteisen ohne Strom; Glätteisen für die Haare zum Glätten/Ondulieren ebenso ohne Strom; eine Waage mit Gewichten; Handwerkzeug; Küchenhilfen. Diverse Porzellan-Nachttöpfe und Waschlavoir; Schi und Schlittschuhe von vor 1900. Gesammelt hat Maria Ortner auch Porzellan, Gläser, Krüge, Schmalztiegel, Besteck. Interessant für alle, solche „Schätze“ nicht im Museum, sondern bei einem Kolpingmitglied ansehen zu dürfen. (KF)

DAS GOTTESLOB

Katholisches Gebet- und Gesangsbuch für die Diözese Augsburg



Das Gotteslob für die Diözese Augsburg, verschiedene Ausführungen, ab 19,95 Euro



Eine große Vielfalt von traditionellen und modernen Liedern und Gebeten macht das Gotteslob zum Begleiter im Gottesdienst und zu Hause.

Jetzt bestellen!

Als Sammelbestellung oder Einzelbuch.

Das Bestellformular sowie weitere Informationen zu Ausstattung und Preis finden Sie im Internet unter:

www.sankt-ulrich-verlag.de oder Telefon 0821/50242-12 oder per E-Mail vertrieb@suv.de



Hier ohne
Versandkosten
bestellen!

Zu Gast in der Redaktion

Katholische SonntagsZeitung
im Gespräch mit Kolping

AUGSBURG Auf Einladung von Chefredakteur Johannes Müller besuchten Sonja Tomaszek, Diözesanvorsitzende des Kolpingwerkes in der Diözese Augsburg, Diözesanpräses Alois Zeller und Diözesansekretär Johann Michael Geisenfelder die Redaktion der Katholischen SonntagsZeitung. Nach einer Führung stellte der Geschäftsführer des Sankt Ulrich Verlages das ganze Spektrum der Medien von Printprodukten über Radio bis hin zu Fernsehen vor.



Gerhard Buck, Redakteur für das Bistum, erläuterte den Gästen die Struktur der Katholischen SonntagsZeitung. Auch praktische Fragen, z.B. „Wann muss ein Bericht vorliegen?“, „Wie geht die Absprache am besten?“ oder „Wo können Berichte und Veranstaltungsmeldungen platziert werden?“, wurden im Gespräch, an dem auch die Redakteurin Nathalie Zapf und Volontär Matthias Altman teilnahmen, erörtert.

Beim Besuch entstand auch ein Interview, das in der Ausgabe vom 18. März in der Katholischen SonntagsZeitung erschien. (JMG)
>>> www.katholische-sonntagszeitung.de

Kolping-Zukunftsprozess nimmt Fahrt auf

Diskussionsabende geprobt

AUGSBURG Bevor die Mitglieder des Kolping-Diözesanvorstand in die Kolpingsfamilien losziehen, um Diskussionsabende zum Zukunftsprozess des Kolpingwerkes Deutschland „Kolping upgrade ... unser Weg in die Zukunft“ zu moderieren, haben sie in einer Klausur die Methoden ausprobiert.

Der Diözesanvorstand will mit den Mitgliedern vor Ort über die Zukunft des Verbandes ins Gespräch zu kommen. „KOLPING hat ein klares Profil“, „KOLPING versteht sich als Teil von Kirche“, „KOLPING als Mitgliederverband mit Einrichtungen und Unternehmen“ und „KOLPING wird getragen von ehren- und hauptamtlichen Leitungskräften und Mitarbeitenden“ lauten die vier Themenbereiche. Bis 2020 soll in verschiedenen Schritten das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland weiterentwickelt werden. (JMG)

Heute schon die Welt verändert?

ERKHEIM Bei der diözesanen Eröffnung der Misereor-Fastenaktion war der Kolping-Fachausschuss „Verantwortung für die Eine Welt“ mit einem Stand präsent und informierte über das Hausbau- und das Milchviehprojekt des indischen Kolpingwerkes, die beide über die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt werden.

Als Blickfang am Stand und als Aktion zum Wettmelken hatte Katharina Reichart die Kuh-Attrappe „Alma“ aus dem Allgäuhaus mitgebracht. Karlheinz Nusser bastelte mit den Teilnehmenden Schlüsselanhänger mit kleinen Toilettenhäuschen. Sabastian Ronald, der Projektkoordinator des Kolpingwerkes in Indien, informierte in einem Workshop interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Arbeit des Kolpingwerkes in Indien. (KW)

Gelingende Integration

Kolping & Wirtschaft am Josefstag

BAD WÖRISHOFEN. Rund 150 Vertreter aus Politik, Kirche und Wirtschaft waren am Josefstag zu „Kolping & Wirtschaft“ in die KurOase im Kloster gekommen. Die Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gelingende Integration“ und widmete sich den Herausforderungen und den Chancen der Integration von Arbeitslosen, Zugewanderten sowie Jugendlichen mit Förderbedarf.



Ursula Straub, Geschäftsführerin des Kolping-Bildungswerkes und Gerd Kirsch, Leiter der Kolping Akademie in Memmingen, zeigten zusammen mit Teilnehmern und Mitarbeitern auf, wie dank einer gelingenden Integration ein gemeinsames Miteinander entstehen kann.

Die maßgebliche Wirkung des Engagements zeigte sich zum Beispiel Ban Arshad Ahmadi, einem 28-jährigen Flüchtling aus Afghanistan. Dieser verdeutlichte seine große Dankbarkeit gegenüber Kolping und seiner Begleiterin Verena Decker, Maßnahmeleiterin der Berufsintegrationsklassen der Kolping Akademie. So habe ihm das Engagement von Kolping geholfen, die deutsche Sprache zu erlernen und seinen Weg in Deutschland zu finden. (DKA)

Leben über 60 – Ganz schön was los



AUGSBURG Über 30 Teilnehmer folgten der Einladung zum Tag der Ideen. Alles drehte sich um Themen das Leben über 60 betreffend. Sechs Ideen für diese Zielgruppe aus unterschiedlichen Kolpingsfamilien im Diözesanverband wurden vorgestellt: ein Mittagstisch, PC-Kurse für Ältere, ein Nachmittag zum Biographischen Arbeiten zum Thema Schule, ein Bürgernetz, Unternehmungen einer Wandergruppe und das Konzept eines lebendigen Adventsfensters.

Im Anschluss waren die Teilnehmer aus den Kolpingsfamilien gefragt. Sie stellten ein Highlight aus ihrem Programm für alle über 60 vor. Fleißig wurden neue Ideen gesammelt und Kontakte geknüpft. Ein informativer und anregender Tag, der die Vielfalt im Bereich Leben über 60 verdeutlichte. (J. Pongratz)

Dritter Platz für das Kolping-Hotel in Ohlstadt

Grand Prix der Tagungshotellerie



STUTTGART Das 3***-Superior-Hotel Alpenblick in Ohlstadt freut sich über den dritten Preis beim Gran Prix der Tagungshotellerie. Bereits zum neunten Mal konnte das Hotel sich einen Platz unter den ersten 10 sichern. Bei den Gewinnern konnte sich das Hotel als einziges Drei-Sterne-Superior-Hotel durchsetzen; alle anderen Ausgezeichneten halten mindestens vier Sterne. Hotelleiterin Angelika Guhr und Stellvertreterin Monika Lichtenstern waren nach Stuttgart gereist und nahmen den Preis begeistert entgegen: „Der Preis ist aufs Neue eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das zeigt, dass sich unsere Gäste wohlfühlen“, freut sich die Leiterin des Hotels. (KBW)

KURZMELDUNGEN.....

40. TODESTAG VON MAXIMILIAN KÖCK

Noch immer in Erinnerung

40 Jahre nach seinem plötzlichen Tod in Folge eines Verkehrsunfalls am 8. März 1978 ist Kolping-Präses Maximilian Köck nicht vergessen. Ehrenamtlich Engagierte aus den Kolpingsfamilien im Bistum Augsburg und auf Diözesanebene, ehemalige Bewohner des Kolpinghauses und frühere Mitarbeiter erinnern sich gerne an den markanten Priester, der zwischen 1951 und 1974 Diözesanpräses des Kolpingwerkes war.

DIE KOLPING AKADEMIE IN NEU-ULM

Diözesanvorstand zu Gast



Einen Klausurtag hielt der Diözesanvorstand des Kolpingwerkes erstmals in der Kolping Akademie in Neu-Ulm ab. Akademieleiter Stephan Walburger führte die Diözesanvorstandsmitglieder durch das Gebäude und stellte die Arbeit der Akademie vor. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Berufsausbildung und praxisorientierte Ausbildung sind in Neu-Ulm Schwerpunkte. Bei der Besichtigung der Übungsfirma, dem Friseursalon und der Metallwerkstatt wird den Vorstandsmitgliedern deutlich, dass Stephan Walburger und sein Team nicht nur sagen, dass der Mensch im Mittelpunkt steht, sondern dies auch leben.

>>> www.die-kolping-akademie.de

ARBEITSHILFE ZUR LANDTAGSWAHL 2018

Positionen, Fragen und Aktionen

„Mit den Wahlen zum Bayerischen Landtag im Jahre 2018 werden die Weichen gestellt für die politische und gesellschaftliche Entwicklung unseres Freistaates in den nächsten Jahren“, schreibt der stellv. Landesvorsitzende Erwin Fath im Editorial zur Arbeitshilfe für die Aktion von Kolping in Bayern zur bayerischen Landtagswahl unter dem Motto „WählBar 2.018“. „An uns ist es, im vorpolitischen Raum an der Findung der Wahlentscheidung mitzuwirken“, so Fath weiter. Mit der Arbeitshilfe will das Kolpingwerk die verschiedenen verbandlichen Ebenen unterstützen, die Mitglieder zu motivieren und zu befähigen, ihre staatsbürgerliche Pflicht als „Wähler“ wahrzunehmen und politische Verantwortung zu übernehmen.

>>> www.kolping-bayern.de/waehlb2018

NEUER GESCHÄFTSBERICHT ERSCHIENEN

„Gut in Zukunft“

Partner für die Bildung, Gesundheit und Integration ist die Kolping Akademie für viele Schüler, Auszubildende, sich Weiterbildende, Geflüchtete, Migranten; aber auch für ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Im nun vorgelegten Geschäftsbericht fokussiert sie nun auf ein Thema, das damit untrennbar verbunden ist: die Zukunft. Wohin kann die Zukunft mit der Kolping Akademie verbundene Menschen führen? Was hält sie bereit? Was kann die Kolping Akademie selbst tun, um positiv und erfolgreich in die Zukunft zu blicken?

Neben äußerst positiven Zahlen spickt die Kolping Akademie ihren neuen Geschäftsbericht mit wichtigen Informationen rund um von ihr (u.a. im Auftrag der Arbeitsagentur und des Jobcenters) durchgeführten Maßnahmen und widmet sich vor allem ihrem vorrangigen Ziel: dem Menschen.

>>> www.die-kolping-akademie.de

KOLPING HOTEL SPA & FAMILY RESORT

Außen und Innen neu



Die 82 m² großen Ferienhäuser des Kolping-Familienhotels in Ungarn wurden rundum renoviert, somit erwarten die Gäste nun auch hier modernes Ambiente mit maximalem Komfort. Die klimatisierten Ferienhäuser verfügen über eine bestens ausgestattete Wohnküche, 2 Badezimmer und 3 Schlafzimmer, wovon eins extra für Kinder eingerichtet worden ist.

>>> www.kolpinghotel-ungarn.de

KOLPINGHAUS AUGSBURG

Irgendetwas mit Straßenbahn

Direkt vor dem Kolpingzentrum in Augsburg befindet sich die Straßenbahnhaltestelle „Mozarthaus/Kolping“ der Linie 2 und dort an der Frauentorstraße wird im Herbst 2018 ein neues Kolping-Bistro seinen Betrieb aufnehmen. Was es alles zu Essen und Trinken gibt und vor allem wie es genau aussieht will Geschäftsführer Heinrich Lang nicht verraten, nur so viel „Irgendetwas mit Straßenbahn wird es sein. Wir sind momentan mitten in der Detailplanung der Räumlichkeiten und man darf schon gespannt sein!“

>>> www.kolping-restaurant.de

Mai 2018

Jugendfreizeit 14+

04.-06.05.18 | Hüttendorf, Sonthofen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1172

„Wählbar 2.018“ - Auftakt zur Landtagswahl

05.05.18 | Kolpinghaus, Buchloe
>>> www.kolping-aktuell.de/V1211

Suche Frieden - 101. Katholikentag

09. - 13.05.18 | Münster
>>> www.kolping-aktuell.de/V0895

Kolping-Bayernradltour

20.-25.05.18 | Bayern
>>> www.kolping-aktuell.de/V1173

Diözesane Familienwallfahrt nach Assisi

21. - 26.05.18 | Assisi
>>> www.kolping-aktuell.de/V1156

50 Jahre IBK

26.05.18 | Friedrichshafen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1208

Gesundheitsschulung: Kolping und Kneipp

31.05.-03.06.18 | KurOase im Kloster
>>> www.kolping-aktuell.de/V1225

Juni

18. Kolping-Bikertreffen

01. - 03.06.18 | Heßheim
>>> www.kolping-aktuell.de/V1159

Familienseminar - Patchworkfamilie

08. - 10.06.18 | Kolping Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1191

Austauschtreffen Pastoraler Dienst

10. - 11.06.18 | Kolping-Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1213

Diözesaner Kindertag

16.06.18 | Laurentiushaus, Bobingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1164

Vater-Kind-Wochenende

29.06.-01.07.18 | Kolpinghütte, Weißenbach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1169

Juli

42. Deutsche Kolping-Fußballmeisterschaft

27. - 29.07.18 | Gemeindezentrum, Langen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1226

Kinderzeltlager

28. - 04.08.18 | Irgendwo im Bistum Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1165

August

51. Int. Kolping-Friedenswanderung

02. - 05.08.18 | Schirgiswalde
>>> www.kolping-aktuell.de/V1158

September

Bergmesse auf dem Thaneller

08.09.18 | Thaneller, Heiterwang (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1178

Pilgerreise nach Rumänien

15. - 22.09.18
>>> www.kolping-aktuell.de/V1205

Sternenklar – Du baust die Zukunft!

28. - 30.09.18 | Frankfurt am Main
>>> www.kolping-aktuell.de/V1102

Austauschtreffen Familienarbeit

21. - 23.09.18 | Kolping Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1168

Diese und viele weitere Veranstaltungen auch unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

10.000 Euro für Indien



OBERSTDORF Mit einem großen und langanhaltenden Beifall überreicht Matthias Vogler, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Oberstdorf und seine Stellvertreterin Juliana Seitz einen Scheck über 10.000 Euro. Der hohe Spendenbetrag ist das Ergebnis vieler Projekte der Kolpingsfamilie Oberstdorf zur Unterstützung dringender Projekte von Kolping Indien, vornehmlich für das Hygieneprojekt (Toilettenhäuschen).

Über 500 Euro für Projekte in Südafrika

KEMPTEN Mit vielen Bildern in einer Power-Point-Präsentation zeigte Karl Schneider den Mitgliedern der Kolpingsfamilie Kempten hochinteressante Informationen zum Land Südafrika, zur Bevölkerung und den verschiedenen Religionen auf.



Auch Südafrikas Nationalpräses Pfarrer Kizito und die Nationalkoordinatorin Judith Turner hatten es sich nehmen lassen bei ihrem Besuch in der Diözese Augsburg mit nach Kempten zu kommen.

Sehr gerne überreichte Hilde Mohr vom Leitungsteam der Kolpingsfamilie den Inhalt der aufgestellten Spendenboxen. Der Betrag wurde vom Vorstand auf 530 Euro aufgerundet und wird den Projekten von Kolping Südafrika zu Gute kommen. (KW)

Kaffeegenuß der gleich dreimal hilft

Eine etwas andere Fastenaktion

AUGSBURG Auf den Kaffeegenuß wollte im Diözesanbüro an der Jesuitengasse in Augsburg auch in der Fastenzeit keiner so recht verzichten, und so kamen Jugendreferentin Katharina Heckl und Barbara Säckl vom Diözesansekretariat auf die Idee eine Spendenbox auf zu stellen.



20 Cent sollte jeder für seine Tasse Kaffee in der Fastenzeit spenden und letztendlich konnten die beiden rund 80 Euro an den Geschäftsführer der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger, Werner Moritz übergeben. Moritz, selbst bekennender Kaffeetrinker, bedankte sich und sagte „So hilft der Kaffee gleich dreimal, hier in Augsburg um alle munter zu halten, in Indien und Südafrika mit den Spenden und nicht zuletzt in den Anbauländern“, denn im Diözesanbüro kommt natürlich nur fairgehandelter Kolping-Tatico-Kaffee in die Maschine. (BS)

Besuch aus Indien im Kinderhaus

GUNDELFINGEN Bereits mehrere Male haben die Kinder des Montessori-Kinderhaus in Gundelfingen für die Projekte der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger in Indien und Südafrika Spenden gesammelt. Nun kamen der indische Kolping-Nationalpräses Father Antony Raj und Projektkoordinator Sabastian Ronald, der selbst zwei Töchter im Alter von drei und zehn Jahren hat, persönlich vorbei um sich bei den Kindern zu bedanken und von Indien zu erzählen. (KW)

Die Menschen – Der größte Reichtum

Vortragsangebot zu Südafrika

AUGSBURG Franz Mayer und Karl Schneider waren 2017 in Südafrika. Sie sind den Kolpingmitgliedern dort begegnet. Sie haben die Projekte kennengelernt, die die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt. Sie haben einen Eindruck von der Kultur und dem Land bekommen.

Beide bieten an, über Südafrika, über Kolping in Südafrika und über die Projekte zu berichten. Anfragen bitte ans Diözesansekretariat unter Tel. 0821 3443-134 oder per Mail an info@kolpingwerk-augsburg.de

Zur Volljährigkeit eine Kuh in Indien

Ein ungewöhnlicher Geburtstagswunsch geht in Erfüllung

KAUFBEUREN/ERKHEIM Eine Kuh in Indien wünschte sich Johannes Höpp aus Kaufbeuren zu seinem 18. Geburtstag. Die Gäste bei seiner Geburtstagsfeier erfüllten dem Gärtnerlehrling seinen Wunsch und 500 Euro sind zusammengelassen.



Am Rande der diözesanen Eröffnung der Misereor-Fastenaktion in Erkheim übergab Johannes Höpp dem indischen Kolping-Nationalpräses Father Antony Raj, dem Projektkoordinator Sabastian Ronald und an den Vorsitzenden der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger, Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller, den Betrag. Die Stiftung unterstützt mehrere Projekte des Kolpingwerkes in Indien. Das Milchviehprojekt ist eines davon. Mit einer Ziege oder einer Kuh hilft Kolping indischen Familien nicht nur ihre eigene Lebensmittelversorgung zu verbessern. Durch den Verkauf der Milch erhält die Familie auch eine Einnahme. Viele Familien nutzen dieses Geld, um die Ausbildung ihrer Kinder zu finanzieren. „Eine Ziege oder Kuh verbessert die Zukunft einer ganzen Familie“, sagt Father Antony Raj aus Indien. Johannes Höpp, der Mitglied in der Kolpingsfamilie Kaufbeuren ist, beschäftigt sich viel mit der Frage nach einer gerechten Welt. Ihm ist es ein großes Anliegen, anderen Menschen zu helfen. (JMG)



Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Konto Nr. 147 770 | BLZ 750 903 00 LIGA-Bank Augsburg
 IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70 | BIC: GENODEF1M05

Frauentorstr. 29 | 86152 Augsburg
 E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
 Alois Zeller, Telefon 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
 Ursula Straub, Telefon 0821 3443-158

www.kolpingstiftung.de



Zeichen für Vertrauen

GÖL – Glauben ökologisch leben

Was sich ziemlich theoretisch und etwas abgehoben anhört, wurde bei der AG Leben und Glauben praktisch umgesetzt: Die Mitglieder wurden eine Woche lang zu Fastentestern rund um verschiedene, meistens ökologische Angelegenheiten. Auf Facebook lief wöchentlich eine Abstimmung darüber, was ein AG-Mitglied in der darauffolgenden Woche testen soll. Aus zwei Möglichkeiten wurde die Beliebtere ausgewählt, von Zuckerverzicht bis Rohkosternahrung war alles dabei. Am Ende jeder Woche berichtete der Tester über seine herausfordernde und außergewöhnliche Fastenwoche.

Auch rechtliche Aspekte kennengelernt

Bei den beiden Gruppenleiterkurswochenenden im Februar und März konnten 11 junge Menschen zu Gruppenleitern ausgebildet werden. Gemäß den Richtlinien des Bayerischen Jugendrings erhielten die Teilnehmenden Grundlagenwissen zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, zu den Phasen einer Gruppe, zu rechtlichen Aspekten in der Jugendarbeit und vielen weiteren Themen.

Erkennt die Kolpingjugend die Nöte der Zeit?

Im Studienteil der Bundeskonferenz im März bildete der Zukunftsprozess des Kolpingwerk den inhaltlichen Schwerpunkt. In Kleingruppen wurden Aussagen und Ergebnisse aus der Mitgliederumfrage diskutiert. Zur Jugendsynode wurden Statements der Kolpingjugend verabschiedet, die die deutschen Vertreter der Vorsynode und der Jugendsynode in die Diskussionen in Rom einbringen sollen.

Für die Augsburger Kolpingjugend waren Anna Ruf, Daniela Dörfler, Michael Säckl und Thomas Ermisch unter den 74 Teilnehmern der Konferenz in Bamberg.

Klausur der AG Kinderstufe

Feuer und Flamme für den Kindertag

OBERWITTELSBACH KolpingJUGEND FORSCHT unter diesem Motto steht nicht nur der Kindertag 2018, sondern auch die Klausur der AG Kinderstufe. Die Hauptaufgabe war die inhaltliche Vorbereitung dieses Tages. Nachdem sich alles um experimentieren und ausprobieren dreht, wollten auch die Vorbereiter einen Testlauf wagen. Um dies gleich für Werbezwecke verwenden zu können, wurde am Nachmittag ein Videoclip gedreht.

Verschiedene Experimente wurden getestet und das Team hofft, so den Funken überspringen zu lassen, damit auch viele Kinder Feuer und Flamme sind für den diözesanen Kindertag im Juni. Den fertigen Videoclip gibt es auf der Veranstaltungsseite des Kindertages zu sehen. (KJ)



PS: Du bist von Haus aus neugierig und möchtest alles genau wissen? Am liebsten steckst Du Deine Nase in alle Dinge, die faszinierend sind? Dann bist Du hier genau richtig:

Diöz. Kindertag - KolpingJUGEND FORSCHT

16.06.18 | Laurentiushaus, Bobingen

»» www.kolping-aktuell.de/V1164

DVonTour beim Gruppenleitertag der Kolpingjugend Bobingen

Bevor der Kragen platzt! - Konfliktmanagement



BOBINGEN Die Arbeitsgruppe Schulungsteam war zu Besuch bei der Kolpingjugend Bobingen, um die Gruppenleiter im Bereich Konfliktmanagement weiterzubilden.

Die beiden Referenten führten gekonnt durch dieses Themengebiet. In einem Einstieg über die Frage, was für den Einzelnen ‚Konflikt‘ per-

sönlich bedeutet, erarbeiteten sich die Gruppenleiter eine Definition zum Begriff ‚Konflikt‘. Ebenfalls in Kleingruppen dachten die Teilnehmer über die positive Seite von Konflikten nach, welche sich als überraschend groß erwies. So kann ein Konflikt beispielsweise Menschen zum Nachdenken oder Handeln anregen, indem Probleme aufgedeckt werden. Dass ein Konflikt aber oft auch mit einer Eskalation verbunden ist, erfuhren die Teilnehmenden in der ‚Rutsche für Eskalationsstufen‘. Um es aber gar nicht erst soweit kommen zu lassen, lernten die Jugendlichen Methoden zum Umgang mit Konflikten und Schritte zur Konfliktlösung kennen. In kurzen Rollenspielen konnten die Kursteilnehmer direkt den Umgang und das Verhalten in Konfliktgesprächen üben. (KJ)

Jugendkonferenz der Kolpingjugend Schwabmünchen

Alles neu macht der ... März?

SCHWABMÜNCHEN Zur alljährlichen Jugendkonferenz waren 24 Teilnehmende gekommen, um mitzudiskutieren und mitzuzentscheiden, wenn die Kolpingjugend Schwabmünchen ihren Fahrplan für das Jahr 2018 festlegt.

Zudem standen auch Neuwahlen an. Mit viel Elan und voller Einstimmigkeit wurde Lukas Heckl gewählt und bildet nun mit Mario Spatz und Matthias Sommer eine Jugendleitung im ursprünglichen Sinn der Gesellenvereine – zu 100 % männlich und handwerklich nicht ganz unbegabt! Lukas Heckl musste dazu jedoch seine Aufgabe als Vertreter der Jugend in der Vorstandschaft abtreten und diese konnte mit absoluter Frauenpower -und wie das bei



Kolping so ist- familienintern nachbesetzt werden. Johanna Heckl unterstützt nun Jacob Lochbrunner bei der verantwortungsvollen Aufgabe, die Vorstandssitzungen mit jugendlicher Lebhaftigkeit aufzumischen. (KJ)



Sternenklar
Du baust die Zukunft!

Kolping-Jugendevent
28.-30.09.2018 Frankfurt a.M.

www.sternenklar2018.de



Ruhig und trotzdem zentral gelegen präsentiert sich das **Drei-Sterne-Superior-Hotel Alpenblick** in Ohlstadt. Im Zugspitzland, einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands, gibt es sehr viele Ausflugsmöglichkeiten. Blicken Sie von der großen Hotelanlage direkt in die Berge und genießen Sie auf der einladenden Terrasse die frische Bergluft. Mitten im Hotelpark laden die Adolph-Kolping-Kapelle und die Marien-Grotte zum Innehalten und Nachdenken ein. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und tauchen Sie ein in die Natur.

Unser Angebot „Atempause“ für Sie!

Die Natur wird bunt, Wiesen beginnen zu duften, warme Sonnenstrahlen erwecken Lust auf mehr. Verbinden Sie kulturelles mit Wanderungen.

- 3 x Nächte inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungscocktail
- Obstkorb auf dem Zimmer
- 3 x Schmankerl vom Abendbuffet
- 1 x Eintritt ins Schloßmuseum Murnau
- 1 x Eintritt ins Franz-Marc-Museum Kochel

Preis: **DZ 235,- € p.P. / EZ 277,- € p.P.** buchbar Freitag bis Montag

Hotel Alpenblick GmbH • Heimgartenstraße 8 • 82441 Ohlstadt • Tel. 08841 797-05
www.alpenblick-ohlstadt.de

Auswärts zu Hause

Ungarns Vier Sterne
Hotel des Jahres



www.kolping.hotel.hu/aktuell

KOLPING HOTEL **** SPA & FAMILY RESORT
Ungarn, 8394 Alsópáhok, Fő u. 120. • (+36) 83 344 143 • sales@kolpinghotel.hu



Rom für Genießer

Hotel Casa Domitilla ***



KOLPING HOTEL CASA DOMITILLA

Ob Pilger-, Dienst- oder Familienreisende nach Rom – das Team des **3-Sterne Kolping Hotels Casa Domitilla** empfängt Sie herzlich. Wir machen Ihren Aufenthalt in Rom zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolpingdomitilla.it

Auf nach Rom!

Kolping-Hotel Casa Domitilla • Via delle Sette Chiese 280 • 00147 Roma • Italia



KurOase im Kloster

Ihr Original Kneipp-Hotel

Kneipp kennenlernen und erleben

Die Kneipp-Therapie stellt die Elemente Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance in einen engen Zusammenhang. Die ganzheitliche Therapie beinhaltet mehr als nur Wassertreten und kalte Güsse. Neben Anwendungen sind auch Kräuter, Bewegung, Ernährung und der Einklang von Körper, Geist und Seele unerlässlich.

Erleben Sie, an der Original Wirkstätte Sebastian Kneipps, die Vorzüge der Kneipp-Therapie. Nach einem ärztlichen Eingangsscheck finden Sie bei Kneipp-Anwendungen und wohltuenden Teilmasagen zurück zu Ihrer Mitte.

Rosenwoche

Die Kneipp-Rose genießen und Kneipps Therapie wirken lassen: Erleben Sie, gemeinsam mit **Diözesanpräses Alois Zeller**, die beliebte Bad Wörishofener „Rosenwoche“. Freuen Sie sich auf eine Woche der geistlichen Impulse rund um das biblische Thema „Rose“ und ihre christliche Symbolik. Im Klostergarten, durch den bereits Sebastian Kneipp wandelte, können Sie als besonderes Highlight die berühmte Kneipp-Rose in voller Blüte erleben.

inkl.
Feinschmecker-
Halbpension
ab **769,- p/P**

Gratis Kneipp-
Wohlfühlset bei
Angabe
des Buchungscodes:
KA-KS-04/18

inkl.
Verwöhn-
Halbpension
vom **1.-8.7.2018**
ab **649,- p/P**